



ZARTBITTER
SÜDSTADTSALON
Horizont statt Tellerrand

Montag, 4. Mai 2026, 19:00 Uhr

Die Wikinger in Bonn
Aspekte der germanischen Kulturgeschichte

Mit **Prof. Dr. Arnulf Krause**
Und **Martin Thomé**



Arnulf Krause

Prof. Dr. Arnulf Krause ist Honorarprofessor für skandinavistische Mediävistik an der Universität Bonn. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der germanischen Mythologie, der Edda-Dichtung sowie der Kulturgeschichte von Germanen, Kelten und Wikinger.



Die Wikinger in Bonn

Aspekte der germanischen Kulturgeschichte

Das Schlagwort „Wikinger“ verbinden wir mit rauf-
stigen und wagemutigen Seefahrern aus Skandinavien,
die mit ihren Drachenschiffen Küsten unsicher mach-
ten und über´s Meer bis nach Amerika kamen. So-
weit das Klischee, das mittlerweile in allen Medien zu
Recht in Frage gestellt wird – der Hörnerhelm bleibt
trotzdem Markenzeichen.

Die Wikinger bieten eine Weiterentwicklung der ger-
manischen Kultur, was sich in Mythen, Runen und
Kunst zeigt. Heute erfreuen sie sich großer Populari-
tät. Über all dies wird zu sprechen sein...
Und „Ja“, natürlich waren die Wikinger in Bonn.

Der Südstadtsalon Im Zartbitter Bonn

Unter dem Motto „Horizont statt Tellerrand“ bietet der Südstadt-Salon im Zabi Anregungen zum Mitdenken, Nachdenken und Diskutieren: Über interessante Gedanken, Ideen, Fragen, die mal brandaktuell, mal zeitlos, mal auch skurril sind – die aber in jedem Fall neue Blickwinkel eröffnen.

Der Philosoph und Wissenschaftsmanager Dr. Martin Thomé als Gastgeber lädt eine Persönlichkeit ein, die in einem Impulsvortrag das Thema des Abends eröffnet.

Bei Snacks und Getränken kann anschließend das Gehörte im Gespräch vertieft werden. Dabei geht es nicht darum, abschließende Antworten zu finden, sondern vielmehr darum, interessante Fragen zu entdecken und so den eigenen Horizont zu erweitern.

Wie E. Ionesco sagt: „Nicht die Antwort gibt Aufschluss, sondern die Frage“.

Wir laden herzlich ein!
Bene & Frank